

Guntram Sauermann, Gärtnerei Ulenburg

Kistenklau als Geschäftsmodell

Ein Weckruf im Sommer 2017

Es gibt Umstände, da dauert es etwas länger, bis ich begreife, was vor sich geht und welche Dimensionen die Ereignisse annehmen.

Als in unserem Betrieb im Februar 2016 nach der Erstlieferung von 10 Paletten IFCO-BLL-Kisten, wenige Tage später zwei Paletten mit Kisten verschwunden waren, haben wir uns folgende Gedanken gemacht: "Wie kann ein Dieb diese Kisten in ein System einspeisen, das per Web-Clearing (früher auch Emballagen-schein) alle Kistenbewegungen mitschreibt?"

Weder die eingeschaltete örtliche Polizei, noch IFCO als Poolbetreiber haben unsere Erkenntnis erweitert.

So haben wir das Thema im Alltag vergessen, bis die jährliche Inventur zu Tage brachte, dass weitere tausende Kisten fehlten. Sie wurden wohl von angebrochenen Kistenstapeln entwendet und blieben damit unbemerkt. Mit den üblichen Pfandkosten von 3,50 (oder mehr oder plus 19%) sind wir bereits tief im fünfstelligen Euroschaden angekommen. Dafür gibt es schon einen Fendt Geräteträger!

Einen Google-Klick weiter stellte sich dann heraus, dass wir nicht die einzigen Betroffenen sind. Die Zeitungen schreiben darüber, aber unsere Fachpresse und Fachorgane sind weitestgehend uninformiert. Wahrscheinlich geht es auch anderen Geschädigten so, dass zunächst kein Zusammenhang zu einem "grossen" Problem hergestellt wird.

Was ist da los?

1. Ich habe gelernt, dass die Poolbetreiber mit den Grossverteilern (=Grosskunden) absprechen, ob ein Web-Clearing stattfinden soll. In anderen Worten: Es gibt Bereiche mit und Bereiche ohne Clearing. Damit ist es jederzeit möglich eine geklaute Pfandkiste wieder einzuspeisen und/oder das Pfand zu bekommen. Die Poolkiste unterscheidet sich in dieser Hinsicht nicht von einer Mehrweg-Getränkepfandflasche.

2. Der Unterschied zur Flasche besteht allerdings im Geld pro Volumen. Das Pfand für eine Kiste mit 12 Wasserflaschen beträgt 3,30 Euro. In dem gleiche Volumen kann ich auch 10 zugeklappte 30cm x 40cm Kisten unterbringen. Allerdings bekomme ich mindestens die 3,50 pro Kiste und erreiche so mehr als die 10 fache Beute.

3. Es ist offensichtlich so attraktiv Kisten zu klauen und an anderer Stelle wieder ins System einzuspeisen, dass sich ganze Diebesbanden mit LKW aufmachen um 10.000de Kisten abzutransportieren. In anderen Worten: Es gibt einen "Markt" dafür und es ist ein "Geschäftsmodell".

4. Die Leidtragenden sind einzig und allein diejenigen, denen die Kisten geklaut werden und dafür das Pfand bezahlt haben. Im Moment sind das wohl in erster Linie Anbauer (=Befüller) und Einzelhändler (=Auspacker), die die leere Kiste zwischenlagern müssen.

5. Je länger ich dem Thema nachspühre, desto deutlicher scheint es mir, dass sich die Schäden zu Millionenbeträgen aufsummieren. Ich finde das vollkommen inakzeptabel!

Was sollen wir tun?

1. Schritt: Sammeln, wer bundesweit davon bereits betroffen wurde
2. Schritt: Wie funktioniert das Geschäftsmodell, welche Hinweise und Ideen gibt es
3. Schritt: Das ganze System der Kistenpoolbetreiber umfassend verstehen lernen
4. Schritt: Die Ermittlungsbehörden zur Vernetzung ermuntern: Stichwort: organisierte Kriminalität
5. Schritt: Zusammen mit den Poolbetreibern einen Weg finden, wie das Geschäftsmodell "geklauter Kisten einschleusen" beendet werden kann.

Ich habe mich in Absprache mit unseren Gemüsebauberatern bereit erklärt, als Sammelstelle zu fungieren.

Eingehende Daten werden sinnvoll, aber nicht vertraulich verwendet. Sonst hat es keinen Zweck sie einzusammeln.

Es gibt bei diesem Thema nur Geschädigte. Egal ob bio oder konventionelle Erzeugung, egal ob Marktbeschicker oder Einzelhandel.

Folgende Vorgehensweise ist geplant:

1. Ihr schickt mir eine Mail mit Name des Betriebes, Ansprechpartner im Betrieb und Details zum Klau soweit möglich und gewollt: (die Details bei uns)
  - 1.1. Wann wurde geklaut, Zeitraum (Jan 2016-Mai 2017)
  - 1.2. Welche Kisten wurden geklaut (Steco und IFCO, vornehmlich das kleine Format 30x40)
  - 1.3. Wieviele Kisten wurden geklaut (ca. 6.000 Stück)
  - 1.4. Wurde der Poolbetreiber informiert (ja)
  - 1.5. Wurde der Diebstahl bei der Polizei angezeigt, wenn ja wann und mit welchem Ergebnis (ja, Einstellung des Verfahrens)
  - 1.6. Welche Gegenmassnahmen habt Ihr ergriffen (Kameras, abends einschliessen/wegräumen, Vergitterung geplant)
2. Ich erstelle eine Tabelle aus den Daten 1.1. bis 1.6. und maile sie allen zu, die dazu beigetragen haben.
3. Gleichzeitig werden die Berater, Verbände, Kammer, Polizei, Poolbetreiber informiert (in anderen Worten: die Informationen werden geteilt).
4. Es bildet sich ein runder Tisch mit allen involvierten Gruppen, die den unter "5. Schritt" genannten Weg suchen und finden, das Geschäftsmodell "geklauter Kisten einschleusen" zu beenden.

Weitere Infos:

Ich stelle diesen Text und weiter links zu Zeitungsartikeln und Videos unter folgender Adresse ins Netz, damit sich alle Interessierten möglichst schnell und umfassend informieren können:

[www.guntramsauermann.de/kisten](http://www.guntramsauermann.de/kisten)

guntram sauermann mail: [sauermann@ulenburg.de](mailto:sauermann@ulenburg.de)